

Wohnqualität verbessert

Im **Sanierungsgebiet „Innenstadt Südost“** weitere Modernisierungen beendet – Innenhöfe neu angelegt

PFORZHEIM. Das Wohnen in der Au hat ein weiteres Stück Lebensqualität erhalten. Die Flüwo Bauen und Wohnen EG (Stuttgart) hat 56 Wohnungen an der Holzgartenstraße 48-52 und der Pflügerstraße 52-54 saniert.

PZ-REDAKTEUR
THOMAS FREI

Rund 1,8 Millionen Euro hat das Stuttgarter Wohnungsbauunternehmen in die Aufwertung seiner Häuser gesteckt. Da sie im Sanierungsgebiet „Innenstadt-Südost“ liegen, gab es einen städtischen Zuschuss von 55000 Euro. Eigentlich ein Tropfen auf den heißen Stein. Doch wie Flüwo-Vorstandssprecher Martin Griesinger gestern bei der Vorstellung



Aufgewertet: Zu den Projekten der Flüwo im Sanierungsgebiet „Innenstadt Südost“ gehört der Komplex Holzgartenstraße 48-52. Darüber freuen sich (von links) Reinhard Maier (Sanierungsstelle), Bürgermeister Alexander Uhlig sowie Martin Griesinger und Martin Metzger (Flüwo).

Foto: Seibel

gerstraße 52-54 und der Hermannstraße 4-6, wie durch eine kind- und familiengerechte Neugestaltung der Wohn- und Aufenthaltswert gesteigert wird.

Nachdem die Sanierungsgebiete „Stadtmitte-Au“ und „Stadtmitte-Au

II“ zum Sanierungsgebiet „Innenstadt-Südost“ zusammengelegt wurde, hat sich der Förderzeitraum bis Ende 2014 verlängert. Bis zu fünf Millionen Euro hat die Stadt Pforzheim für Modernisierungsmaßnahmen bereitgestellt. Zuvor waren mit För-

dermitteln in Höhe von acht Millionen Euro private Investitionen von fast 40 Millionen Euro unterstützt worden. Dass die Flüwo bei ihren Baumaßnahmen keinen Generalunternehmer beauftragt, sondern regionale Firma zum Zug kommen, hat

Uhlig besonders hervorgehoben.

Flüwo-Vorstandssprecher Griesinger bemerkte in diesem Zusammenhang, dass sein Unternehmen in den vergangenen fünf Jahren in Pforzheim fünfeinhalb Millionen Euro in die Hälfte des Bestands investiert habe. Insgesamt 430 Mietwohnungen befinden sich im Besitz der Flüwo, deren Ziel es sei, „Qualität zu schaffen, einen hohen Standard zu halten.“ Derzeit beträgt die Durchschnittsgröße einer Wohnung 63 Quadratmeter, die durchschnittliche Miete 5,46 Euro.

Dass durch die vorgenommenen Modernisierungsmaßnahmen rund 80 Cent pro Quadratmeter mehr verlangt werden müssen, werde von den Betroffenen durchweg akzeptiert, betonte Griesinger. Zumal meist Einsparungen bei den Heizkosten gegengerechnet werden können.

Erfolgreiche Sanierungsstelle

Mit Blick, was in den vergangenen Jahren alles in den Sanierungsgebieten erreicht werden konnte, nutzte Uhlig den Vor-Ort-Termin auch dazu, die erfolgreiche Tätigkeit von Reinhard Maier und Martin Eisenhauer (Sanierungsstelle im Amt für Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessung) hervorzuheben. Und die Zufriedenheit mit der Stadt Pforzheim bekundete der Flüwo-Vorstandssprecher mit dem Hinweis darauf, „dass wir bereit sind, weiter zu investieren“. Wobei er auch noch das Angebot unterbreitete, in Pforzheim ein Mehrgenerationenhaus zu planen.

Mit 8700 eigenen Mietwohnungen ist die Flüwo mit Sitz in Stuttgart eine der großen Wohnungsbaugenossenschaften im süddeutschen Raum. Sie betreut Projekte in 23 Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg, zudem im Raum Dresden.

@ www.fluewo.de

„Wir müssen durch energetische Maßnahmen erreichen, dass die Heizkosten nicht zur 13. oder gar 14. Miete werden.“

Bürgermeister Alexander Uhlig

des Projekts hervorhob, seien solche kommunalen Maßnahmen nicht überall gegeben. Das Ausweisen eines Sanierungsgebiets gebe jedenfalls einen zusätzlichen Impuls, seinen Besitz zu modernisieren.

Als beispielhafte Initiativen bezeichnete Bürgermeister Uhlig die Aktivitäten der Flüwo. Neben der Holzgartenstraße 48-52, hier wurde auch ein Außenbereich mit Spiel- und Sitzmöglichkeiten angelegt, zeigte der Blick in die Innenhöfe an der Pflü-